Vitrine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 18: **RCR Arquitectes : ausgewählte Bauten**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Baubranche

Redaktion: Hella Schindel

Messevorschau architect@work, Zürich

Zum vierten Mal wendet sich die Messe mit einer Auswahl von Produkten an Architekten, Innenarchitekten, Ingenieurbüros und andere Planer. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Bereich «Textil in der Architektur». Parallel dazu läuft ein Vortragsprogramm, das von Stylepark, der unabhängigen Plattform für Architektur und Design, kuratiert wird. Näheres zu ausgewählten Ausstellern auf dieser Seite. •

Datum: 10./11.5.2017
Ort: Messe Zürich
Info: www.architectatwork.ch

DAW Schweiz

Unter dem Dach der DAW werden verschiedene Baufarben, Wärmedämmungen und Bautenschutzmittel vertrieben. Darunter auch die Produkte der Firma Lithodecor, die seit mehr als 25 Jahren Plattensysteme für Vorhangfassaden entwickelt. Sie liefert Elemente aus Naturstein, Glas und Photovoltaikmodulen, Beton, Keramik und Glaskeramik. Gegenüber Vollmaterial sind diese aus Verbundwerkstoffen zusammengesetzten Teile bis zu 60% leichter. Die Produktpalette eignet sich daher auch für statisch herausfordernde Fassadensanierungen im Bestand. •

www.caparol.ch
www.lithodecor.com

Mapei

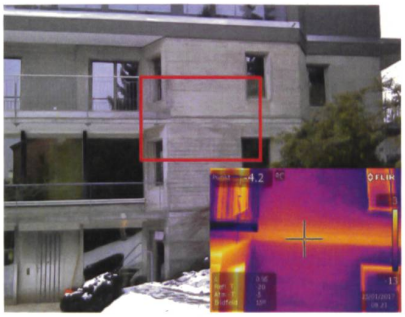
Mapei, 1937 in Mailand gegründet, ist heute ein bedeutender Hersteller von Klebstoffen, Abdichtungen und chemischen Produkten für das Baugewerbe. Das «Color Paving System» ist ein Bodenbelag, der die Optik von Waschbeton aufgreift, die gerade wieder zu neuen Ehren kommt. In seiner Struktur ist das neue System aber wesentlich belastbarer, pflegeleichter und somit langlebiger. Unterschiedliche Einlage- und Auswascharten sowie verschiedene Farbpigmente eröffnen eine Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten. Diese sind an der Messe architect@work zu begutachten. •

www.mapei.com

Fixit

Die nachträgliche Dämmung von Sichtbeton stellt immer wieder ein ästhetisches Problem dar. «Fixit 222 Aerogel» ist ein ökologischer, wohnbaubiologischer Hochleistungsdämmputz für den Innen- und Aussenbereich, der sich durch eine geringe Schichtstärke auszeichnet. Im gezeigten Beispiel wurde das Material innenseitig aufgespritzt. Aufnahmen einer Wärmebildkamera belegen die Wirksamkeit der Dämmung. Die Sichtbetonfassade bleibt erhalten, die bauphysikalischen Bedingungen entsprechen der geforderten Norm. Auch Fixit ist Aussteller an der Messe architect@work. •

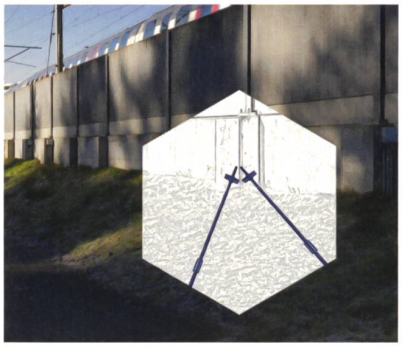
www.fixit.ch



Fischer Rista

Um Wohn- und Gewerbebauten erdbebensicher zu machen, hat Fischer Rista das patentierte Erdbebenrandeinfassungssystem «Fiseisma» entwickelt. Eingebettet in die Randbereiche von Erdbebentragwänden, kann es in Kombination mit der bauseitigen Längsbewehrung und dem Beton die auftretenden zyklischen Kräfte aufnehmen. Es braucht keine Dimensionierung mehr, weil das Bügelsystem auf die Längsbewehrung abgestimmt ist. Dabei entspricht es vollumfänglich den statischen und konstruktiven SIA-Normanforderungen. •

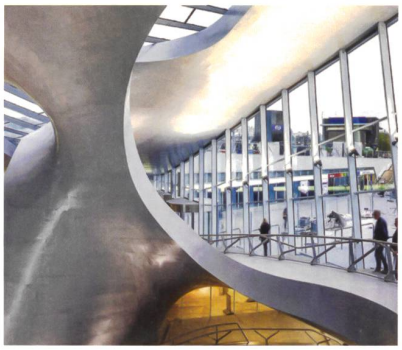
www.fischer-rista.ch



Swiss Steel

Das jüngste Produkt von Swiss Steel, bekannt als Anbieter von Stahl für Sonderlösungen, dient der sicheren Verankerung von Bauwerken. Vereinfacht kann man deren Einsatz mit der stabilisierenden Wirkung von Heringen beim Zelten vergleichen. Durch die Verwendung eines nichtrostenden Stahls haben «Top12-670» Verankerungen einen natürlichen Korrosionsschutz. Sie werden für permanente Anwendungen genutzt und bieten Sicherheit vor katastrophalen Schäden. Diese neue Produktart ist bereits Teil der schweizerischen Normen. •

www.swiss-steel.com



Stahlbau Zentrum Schweiz

Die Schriftenreihe «steeldoc» ist die Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz SZS. Die Hefte sind einzeln oder im Jahresabonnement erhältlich. In drei bis vier Themenheften pro Jahr werden aktuelle Stahlbauprojekte mit einem Fokus auf konstruktive Details vorgestellt. Seit 2016 zeichnet espazium – Der Verlag für Baukultur im Auftrag des SZS für die redaktionelle Betreuung verantwortlich. Neu auf der SZS-Website zu finden ist die «steeldoc»-Bibliothek mit vielen Artikeln gratis zum Download. «steeldoc» 2/2017 erscheint am 30.6.2017. •

SBCZ www.szs.ch

Lignum

Die Brandschutzvorschriften für die Holzanwendung wurden mit Wirkung zum Jahresbeginn 2017 liberalisiert. Zwei neue Lignum-Publikationen dokumentieren die Anwendungsmöglichkeiten für Holz in Bau und Ausbau: «Bauten in Holz – Brandschutzanforderungen» dient als Planungshilfe für Festlegungen der Brandschutzanforderungen an Tragwerke und brandabschnittsbildende Bauteile. «Bauten in Holz – Verwendung von Baustoffen» hingegen bietet Orientierung bei der Materialisierung von Bauten, Ausbauten und Dächern in Holz. Anhand von Konstruktionslösungen werden die Anforderungen an das Brandverhalten der Baustoffe erklärt. •

SBCZ www.lignum.ch

Jomos

Seit mehr als 40 Jahren sind hierzulande Handfeuerlöscher derselben Bauweise im Einsatz, obwohl es bereits seit Langem die «PM10 Feuerlöscher» gibt. Diese zunächst für den Offshore-Einsatz entwickelten Geräte sind zehn Jahre wartungsfrei und sparen so Kosten für die regelmässige Kontrolle, Ersatzteile und Reparaturen. Möglich ist das durch den Einsatz korrosionsfreier Materialien wie Kunststoff für den Behälter und Kevlar für die extrem druckresistente Hülle. Nach zehn Jahren wird das Löschgerät aus Qualitäts- und Hygienegründen nicht traditionell gewartet, sondern werkrevidiert. Der ausgetauschte Behälter ist wiederum zehn Jahre wartungsfrei. •

www.jomos.ch

IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

Die mit SBCZ markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBCZ in Zürich vertreten.

www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter **www.espazium.ch**